



11. - 17. April 2019

Donnerstag 11.04.2019	Freitag 12.04.2019	Samstag 13.04.2019	Sonntag, 14.04.2019	Montag 15.04.2019	Dienstag 16.04.2019	Mittwoch 17.04.2019
		15:00 Alfons Zitterbacke -Das Chaos ist zurück	15:00 Alfons Zitterbacke -Das Chaos ist zurück	15:00 Alfons Zitterbacke -Das Chaos ist zurück	15:00 Alfons Zitterbacke -Das Chaos ist zurück	- geschlossene Veranstaltung
17:00 Alfons Zitterbacke -Das Chaos ist zurück	17:00 Alfons Zitterbacke -Das Chaos ist zurück	17:00 Alfons Zitterbacke -Das Chaos ist zurück	17:00 Ostwind 4 - Aris Ankunft	17:00 Ostwind 4 - Aris Ankunft	- keine Vorstellungen	
20:00 Greenbook	20:00 Maria Stuart Königin von Schottland	20:00 Die Frau des Nobelpreis -trägers	20:00 Maria Stuart Königin von Schottland	20:00 Die Frau des Nobelpreis -trägers	- keine Abendvorstellungen	

Alfons Zitterbacke -Das Chaos ist zurück, 1 Std. 30 Min.), von [Mark Schlichter](#) mit [Tilman Döbler](#), [Alexandra Maria Lara](#), [Devid Striesow](#), Der 10-jährige Alfons Zitterbacke (Tilman Döbler) träumt davon, endlich sportlich und gut in der Schule zu sein, außerdem wäre er gerne Astronaut. Leider sieht das im echten Leben ganz anders aus: Seine Lehrer behandeln ihn unfair, er wird von seinen Mitschülern wegen seines Nachnamens gehänselt und sein Vater Paul (Devid Striesow) ist total streng. Einzig sein Freund Benni (Leopold Schill) ist Alfons stets ein treuer Begleiter. Da hört Alfons von einem Fluggerätewettbewerb und sieht seine Chance gekommen, es allen zu beweisen. Bei diesem abenteuerlichen Unterfangen hilft ihm natürlich sein bester Freund Benni, aber auch die neue Klassenkameradin Emilia (Lisa Moell) ist mit Rat und Tat dabei. Gemeinsam bereitet sich das Trio intensiv vor und baut unermüdlich an einer gigantischen Rakete, die die Modelle der anderen Klassenkameraden in den Schatten stellen soll. Doch das ist Alfons nicht genug, denn wer wäre er, wenn seine neuartige Rakete nicht wahrhaft explosiv werden würde.

Neuverfilmung der populären Kinderbuch-Reihe "Alfons Zitterbacke - Geschichten eines Pechvogels" von Gerhard Holtz-Baumert, bei dem das erste Werk erstmals 1958 erschien.

Ostwind 4 – Aris Ankunft, FSK ab 0 J. Freigegeben, 1 Std. 42 Min., von [Theresa von Eltz](#), mit [Luna Paiano](#), [Hanna Binke](#), [Amber Bongard](#) und mehr, Abenteuer- u. Familienfilm und für Pferdenarren, -närinnen, Ärger auf Gut Kaltenbach: Mikas Großmutter (Cornelia Froboess), Sam (Marvin Linke) und Herr Kaan (Tilo Prückner) versuchen trotz allerlei Problemen, ihren Hof am Laufen zu halten und verlassen sich dabei auch auf die Hilfe der scheinbar netten Isabell (Lili Epply).

Denn der Hof droht in fremde Hände zu fallen, noch dazu ist Ostwind in Gefahr und Mika (Hanna Binke) selbst kann ihrem geliebten Hengst nicht einmal helfen. Da bringt Fanny (Amber Bongard) die ebenso freche wie aufgeweckte Ari (Luna Paiano) mit nach Kaltenbach, die sofort eine ganz besondere Beziehung zu dem traumatisierten Ostwind aufzubauen scheint. Sie beginnt ihr Training bei Herrn Kaan und hofft so, Ostwind vor dem fiesen Pferdetrainer Thordur Thorvaldson (Sabin Tambrea) beschützen zu können und möglicherweise eine Freundschaft fürs Leben zu schließen. Damit ihr das gelingt, muss Ari aber erst einmal lernen, ihr unbändiges Temperament im Zaum zu halten...

Greenbook von Peter Farrelly, mit Viggo Mortensen, Mahershala Ali, Linda Cardellini, Drama, Biografie, FSK ab 6 freigegeben. Die USA im Jahr 1962: Dr. Don Shirley (Mahershala Ali) ist ein begnadeter klassischer Pianist und geht auf eine Tournee, die ihn aus dem verhältnismäßig aufgeklärten und toleranten New York bis in die amerikanischen Südstaaten führt. Als Fahrer engagiert er den Italo-Amerikaner Tony Lip (Viggo Mortensen), der sich bislang mit Gelegenheitsjobs über Wasser gehalten und etwa als Türsteher gearbeitet hat. Während der langen Fahrt, bei der sie sich am sogenannten Negro Motorist Green Book orientieren, in dem die wenigen Unterkünfte und Restaurants aufgelistet sind, in dem auch schwarze Gäste willkommen sind, entwickelt sich langsam eine Freundschaft zwischen den beiden sehr gegensätzlichen Männern.

Die Frau des Nobelpreisträgers, FSK-6, 01:41, Drama, Regie Björn Runge, mit Glenn Close, Logan Lerman, Jonathan Pryce, Schweden/USA, 2017

Joan und Joe Castleman sind seit fast 40 Jahren verheiratet. Joe gefällt sich als einer der bedeutendsten amerikanischen Schriftsteller der Gegenwart. Er genießt in vollen Zügen die Aufmerksamkeit, die ihm zu Teil wird, diverse Affären inklusive. Seine Frau Joan scheint dabei mit viel Charme, einem scharfen Sinn für Humor und intelligenter Diplomatie die perfekte Unterstützung im Hintergrund. Als Joe für sein literarisches Oeuvre mit dem Nobelpreis ausgezeichnet werden soll, reisen sie gemeinsam nach Schweden. Begleitet werden sie dabei von ihrem Sohn David – selbst angehender Schriftsteller ohne Vaters Segen. Zwischen hochoffiziellen Empfängen, Ehrfurchtsgebaren und Damenprogramm werden die Risse der Ehe sichtbar und eine unruhige Unzufriedenheit beginnt durch Joans stoische Fassade zu brechen. Zu allem Überflus werden die Castlemans auch noch von Journalist und Mochteger-Biograph Nathaniel Bone verfolgt, der unnachgiebig versucht, ein dunkles Geheimnis aufzudecken.

Maria Stuart, Königin von Schottland, FSK ab 12 freigegeben, 125 min., von **Josie Rourke** mit [Saoirse Ronan](#), [Margot Robbie](#), [Jack Lowden](#) mehr [Historie](#), [Drama](#)

Ebenso wie gute Theaterstücke gibt es herausragende Filmstoffe, es kommt letztendlich auf die Inszenierung an. Und 'diese ist überaus spannend', mitreißend, und hat 'provokante Dialoge', eine 'exzellente Kameraarbeit' und zwei brillierende Darstellerinnen, Saoirse Ronan und Margot Robbie, die nichts auslassen in ihrem Machtkampf um die Krone. 'Das opulent ausgestattete Kostümdrama „Maria Stuart, Königin von Schottland“ beginnt mit dem radikalen Einstieg', nämlich dem Ende der Titelheldin Maria Stuart auf dem Schafott als Endpunkt einer Eskalation, 'als Maria beschließt, ihren Anspruch auf den englischen Thron geltend zu machen.'

'Beide Königinnen sind in zahlreiche politischen Intrigen und bewaffnete Konflikte' verwickelt, umgeben von mächtigen und nach Macht heischenden Männern, 'die eigentlich ihre ergebenen Untertanen, ihre weisen Berater, ihre loyalen Vertrauten oder liebevollen Partner sein sollten' aber ihre eigenen Pläne verfolgen. 'Welchen Lauf hätte die Geschichte genommen, hätten diese mit einer nur schwer greifbaren Fülle an Macht ausgestatteten Frauen zusammengearbeitet, statt sich in einen fatalen Konkurrenzkampf zu begeben' und 'hineinmanipulieren zu lassen?'

'Immer wieder versucht die Maria Stuart ihrer Gegenspielerin in Briefen eine Kooperation nahezulegen. Immer wieder ist diese versucht, die Angebote anzunehmen. Und doch kommt es nicht dazu. Denn stets intervenieren Elisabeths Höflinge und Minister. Und egal, ob geschichtlich belegt oder nicht (offiziell haben sich die beiden nie getroffen, worüber frühere Adaptionen einfach hinweggegangen sind, während Rourke ihnen nun ein geheimes Treffen ohne ihre Berater und Geschichtsschreiber „andichtet“): Ohne diesen herausragend gefilmten Schlüsselmoment zwischen wehenden Tüchern wären die jeweiligen Entscheidungen der Königinnen nur halb so tragisch und würden sie nicht ansatzweise so berühren, wie sie es dank dieser Begegnung letztlich tun.' (filmstart.de + Resz., gekürzt, Satzfolge geändert)

